

Niedersächsischer Geländereitercup 2014

Endausscheid – Erwachsenen-Fragebogen



Name: _____

Es gilt, pro Frage die best-mögliche Antwort zu finden und anzukreuzen, pro Frage ist nur eine Antwort richtig.

Ich erzähle euch heute einmal eine Geschichte, sie handelt von Lena.

Zu Beginn möchte Lena sich ein Pferd kaufen. Sie reitet nun schon seit vielen Jahren und hat auch mit verschiedenen Pflegepferden einiges über den Umgang und die Haltung von Pferden gelernt. Lena wünscht sich ein Gangpferd, welches eine bequeme Gangart im Vierschlag-Takt (Tölt oder ähnliche) beherrscht und sucht im Internet nach Züchtern und Gestüten.

1. Welches Gestüt ist nicht geeignet bei ihren Wünschen?

- a) Mangalarga Marchador Gestüt
- b) Isländer Gestüt
- c) Huzulen Gestüt**
- d) Paso Peruano Gestüt
- e) Aegidienberger Gestüt

Lena schaut sich viele Pferde an und entscheidet sich dann für einen netten Isländerwallach, der unter anderen die auf dem nebenstehenden Foto gezeigte Gangart beherrscht.



2. Das ist:

- a) Schritt
- b) Trab**
- c) Galopp
- d) Tölt
- e) Pass

Lena ist überglücklich ihren Tritill gefunden zu haben. Nun muss sie einen Stall für ihn suchen, in dem er gut leben kann. Sie schaut sich verschiedene Möglichkeiten an und fragt sich, wie sie die verschiedenen Angebote hinsichtlich der Qualität unterscheiden kann. Dabei fällt ihr die „Leitlinie zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutz Gesichtspunkten“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft in die Hände.

3. Welche Maße über- bzw. unterschreiten die vorgegebenen Maße in der „Leitlinie zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutz Gesichtspunkten“?

- a) Fressstandbreite 80cm
- b) Boxenfläche für ein einzeln gehaltenes Pferd mindestens $(2 \times \text{Widerristhöhe})^2$
- c) Türbreite mindestens 0,7 m (Ponys 0,5 m)**
- d) Liegefläche im Offenlaufstall ohne Trennung von Liege- und Fressbereich (Einraum-Außenlaufstall mit Auslauf): mindestens $(2 \times \text{Widerristhöhe})^2$ pro Pferd (Angabe ohne den Platz für den Fressbereich)
- e) Stallgassenbreite bei geschlossenen Boxentüren: mindestens 2,00 m (Kleinpferde) bzw. 2,50 m (Großpferde)

Niedersächsischer Geländereitercup 2014

Endausscheid – Erwachsenen-Fragebogen



Name: _____

Lena findet einen schönen Stall mit Gruppenhaltung und großen Weiden. Sie nimmt fleißig Reitunterricht und genießt lange Ausritte mit dem zuverlässigen Pony.

Allerdings ist sie sich unsicher, ob ihr Pony richtig ernährt wird, da sie von verschiedenen Leuten ganz verschiedene Ratschläge erhält und mittlerweile ziemlich verwirrt ist.

4. Welche Empfehlung, die Lena zum Thema Fütterung erhält ist am ehesten richtig?

- a) Pferde und Ponys, die geritten werden brauchen mindestens 2kg Kraftfutter pro Tag.
- b) Ein gesundes Islandpferd, welches freizeitmäßig dreimal in der Woche geritten wird benötigt kein Kraftfutter.
- c) Islandpferden sollte wegen der Neigung zum Sommerekzem immer Leinsamen gefüttert werden.
- d) Schwarze Pferde brauchen kein Vitamin D im Futter, da sie aufgrund ihrer Fellfarbe das UV Licht besonders gut auffangen und daher besonders gut Vitamin D in der Haut bilden.
- e) Da Pferde in der Natur auch niemals Mineralfutter bekamen, ist das Füttern von Mineralstoffen sinnlos.

Eines Tages kommt sie zu ihrem Pferd und Tritill wirkt komisch. Er steht auf der Weide abseits der Herde und mag sich auch nicht bewegen. Er nimmt bevorzugt diese Haltung ein (Bild):

Seine Vorderhufe sind warm und man kann an den Fesseln kräftig den Puls fühlen. Lena ruft den Tierarzt und sagt diesem bereits, was sie vermutet.



5. Tritill hat vermutlich

- a) eine Schlundverstopfung
- b) Hufrehe
- c) eine Kolik
- d) Sommerekzem
- e) ein Hufeisen verloren

Der Tierarzt kommt schnell und stellt die richtige Diagnose. Tritill muss einige Zeit fest in der Box stehen und darf nicht zu den anderen Pferden. Lena muss sich eigenes Heu besorgen, da die Vorräte ihres Stallbetreibers aufgebraucht sind und bekommt ein super Angebot für frisch gepresste Ballen.

6. Aber wann kann Heu nach der Ernte verfüttert werden?

- a) Sofort
- b) Sofort, allerdings muss es in den ersten 6 Wochen nach der Ernte zum Füttern eingeweicht werden
- c) nach 14 Tagen
- d) nach 6 Wochen
- e) nach 3 Monaten



Name: _____

Da die Krankheit früh erkannt wurde, kann Tritill gut behandelt werden. Lena bekommt aber einige Auflagen in Hinblick auf die Erkrankung, die sie in der Haltung und Nutzung ihres Pferdes in Zukunft beachten soll.

7. Eine davon ist:

- a) Tritill muss dringend die Zähne von einem Dentisten untersucht bekommen.
- b) Tritill darf als Kraftfutter nur noch Hafer bekommen.
- c) Tritill muss im Winter unbedingt eingedeckt werden.
- d) Tritill muss abnehmen und darf nicht mehr unbegrenzt auf die Weide.**
- e) Tritill muss den Rest seines Lebens mit Hufeisen beschlagen sein.

Lena ist sehr erschrocken, dass sie frühe Symptome, die zu Tritills Krankheit geführt haben, nicht erkannt hat und beschließt sich fortzubilden. Sie besucht bei der VFD die Lehrgänge Pferdekunde 1 und 2. Sie lernt viel über Pferde und besteht beide Prüfungen. Dennoch stolpert sie in der Theorie über einige Fragen, bei der ihr sicher helfen könnt:

8. Bei welchen Erkrankungen handelt es sich um Virusinfektionen?

- 1) Equines Herpes
- 2) Influenza
- 3) Tollwut
- 4) Tetanus
- 5) Druse
- 6) Borreliose
- a) 1-6 sind alles Virusinfektionen
- b) 1, 2, 3 sind Virusinfektionen**
- c) 2, 3, 5 sind Virusinfektion
- d) Keine der unter 1-6 genannten sind Virusinfektionen
- e) 1, 5, 6 sind Virusinfektionen

9. Wie überprüfst du den Gesundheitszustand deines Pferdes und was sagen dir diese Werte? In welcher Antwort wird aus dem Befund der richtige Schluss gezogen?

- a) Hautfaltentest – Hautfalte steht länger als 2 Sekunden: möglicherweise dehydriert**
- b) Körpertemperatur (erwachsenes Pferd) 39,5°: normale Körpertemperatur
- c) Puls (erwachsenes Pferd) 39 Schläge pro Minute: Herzfrequenz zu langsam, das Pferd hat möglicherweise ein schwaches Herz
- d) Fellzustand glatt und glänzend: das Futter enthält zu viele Fette
- e) Schleimhäute rosig, Kapillare füllen sich nach Druck prompt: das Pferd hat eine Vergiftung, die die Leber belastet

In Tritills Stall soll der Gruppenpaddock erweitert werden und bis an ein kleines Waldstück heranreichen. Es wird überlegt, einzelne Büsche oder Bäume in den Paddock zu integrieren, nun besteht aber Unklarheit, welche Büsche für die Pferde giftig sein könnten.

Niedersächsischer Geländereitercup 2014

Endausscheid – Erwachsenen-Fragebogen



Name: _____

10. Welcher Baum/Strauch ist für Pferde ungiftig:

- a) Pfaffenhütchen
- b) Efeu
- c) Eibe
- d) Engelstropfete
- e) Esche

11. Welcher ist der ungiftige Baum/Strauch?



a)



b)



c)



d)



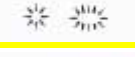
e)

Quellenangabe: Bilder b) und d) von www.botanikus.de

Als Tritill wieder ganz fit ist, entdeckt Lena mehr und mehr ihre Leidenschaft für das Wanderreiten. Auch Tritill scheint es Spaß zu machen, neue Gegenden zu entdecken und er hat keine Schwierigkeiten an fremden Orten zu übernachten oder auch mal alleine zu bleiben. Um erfolgreich von A nach B zu kommen, hat Lena Karte lesen gelernt und weiß auch mit dem Kompass umzugehen.

Name: _____

12. Welche Zuordnung der Legendenzeichen ist richtig?

- a)  Burgruine
- b)  Kirche
- c)  Hügelgräber
- d)  Feldweg
- e)  Kapelle

13. Welche Antwortmöglichkeit beschreibt das Einnorden einer topografischen Karte mit Hilfe des Kompasses am besten (bei Vernachlässigung der Missweisung)?

- a) Der linke Kartenrand steht im rechten Winkel zur Kompassnadel.
- b) Ortsnamen stehen parallel zur Kompassnadel.
- c) Die Kompassnadel steht parallel zum oberen Kartenrand.
- d) Die Kompassnadel steht parallel zum rechten Kartenrand.
- e) Man braucht mehr Informationen als eine topografische Karte und einen Kompass, um die Nordrichtung zu bestimmen – der Standort oder die Uhrzeit müssen zwingend bekannt sein.

14. Wodurch kann ich im Gelände ohne Kompass und Karte die Himmelsrichtung bestimmen?

- a) Der Turm von alten Kirchen steht immer im Westen.
- b) Auf historischen (Juden) Friedhöfe zeigen die Grabsteine nach Norden (Jerusalem).
- c) Neue trigonometrische Punkte (als Erdsteine) haben auf der Kopfseite ein Kreuz eingemeißelt, das nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet ist.
- d) Bei Bäumen sind die Stämme von der Westseite immer mit Moos bewachsen.
- e) Zum Bestimmen der Himmelsrichtung braucht man einen klaren Himmel und Sonnenschein.

Leider spielt das Wetter nicht immer mit, daher versucht Lena sich zu informieren, wie sie sich verhalten sollte, wenn sie im Gelände von einem Gewitter überrascht wird.

15. Welche Aussage zum Thema Gewitter ist korrekt?

- a) Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen: Besonders unter frei stehenden Buchen ist man in Sicherheit.
- b) Besonders große Schritte machen, um schnell eine Unterstellmöglichkeit aufzusuchen.
- c) Wenn man zwischen Blitz und Donner ca. 9 Sekunden zählen kann, ist das Gewitter nach der Faustregel ca. 15 km entfernt.
- d) Am sichersten ist es, sich flach auf den Boden zu legen, Variante der zweiten Wahl ist es, in die Hocke zu gehen.
- e) Wenn man im Wald kein Gebäude zum Unterstellen findet, sollten die Pferde sicher angebunden werden und die Menschen Abstand zu den Tieren halten.

Niedersächsischer Geländereitercup 2014

Endausscheid – Erwachsenen-Fragebogen



Name: _____

Auch im Straßenverkehr ist Tritill ein sicheres Reitpferd. Er ist unerschrocken und lässt sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen. Lena versucht noch einmal herauszufinden, welche Regeln und Verhaltensweisen für Reiter im Straßenverkehr wichtig sind.

16. Welche Aussage passt zur aktuellen Gesetzeslage?

- a) Ein Einzelreiter muss als Beleuchtung in der Dunkelheit im Straßenverkehr mindestens ein weißes, nicht blendendes Licht auf der linken Seite nach vorn und hinten gut sichtbar mitführen.
- b) Eine Reitergruppe muss sich als Linksabbieger immer auf dem Linksabbiegerstreifen einer Kreuzung einsortieren, auch wenn die Pferde dann mittig in fließendem Verkehr zu stehen kommen.
- c) Überquert eine Reitergruppe eine Ampel müssen Reiter, die weiter hinten in der Gruppe reiten sofort anhalten, wenn die Ampel auf Rot springt.
- d) Als Reiter nutzt man zum Überqueren großer Straßen am besten Fußgänger- oder Radfahrerübergänge.
- e) Laut der StVO müssen Pferde, die im Straßenverkehr geritten werden zwangsläufig ein Gebiss tragen.

17. Wo darf Lena reiten?

- a)
- b)
- c)
- d)
- e)

Lena möchte gerne mal etwas Neues ausprobieren und an einem TREC-Ritt teilnehmen. Sie ist sich aber unsicher, ob Tritill dafür fit genug ist und was die Tempoangaben genau bedeuten.

18. In der Ausschreibung ist für eine Strecke von 20 km eine Höchstzeit mit T8 angegeben. Das bedeutet:

- a) Man soll 8 km in der Minute reiten.
- b) Die Strecke ist in 8 Stunden zu schaffen.
- c) Für die Strecke sollten maximal 160 Minuten gebraucht werden.
- d) Man soll nicht mit mehr als 8 Leuten in einer Gruppe reiten.
- e) Man soll 8 km/h reiten.